

# SCHOOL-SCOUT.DE

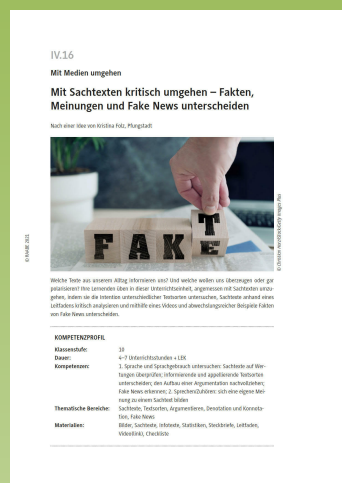
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Mit Sachtexten kritisch umgehen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## IV.16

### Mit Medien umgehen

# Mit Sachtexten kritisch umgehen – Fakten, Meinungen und Fake News unterscheiden

Nach einer Idee von Kristina Folz, Pfungstadt



© RAABE 2021

© Christian Horz/iStock/Getty Images Plus

Welche Texte aus unserem Alltag informieren uns? Und welche wollen uns überzeugen oder gar polarisieren? Ihre Lernenden üben in dieser Unterrichtseinheit, angemessen mit Sachtexten umzugehen, indem sie die Intention unterschiedlicher Textsorten untersuchen, Sachtexte anhand eines Leitfadens kritisch analysieren und mithilfe eines Videos und abwechslungsreicher Beispiele Fakten von Fake News unterscheiden.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	10
<b>Dauer:</b>	4–7 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Kompetenzen:</b>	1. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Sachtexte auf Wertungen überprüfen; informierende und appellierende Textsorten unterscheiden; den Aufbau einer Argumentation nachvollziehen; Fake News erkennen; 2. Sprechen/Zuhören: sich eine eigene Meinung zu einem Sachtext bilden
<b>Thematische Bereiche:</b>	Sachtexte, Textsorten, Argumentieren, Denotation und Konnotation, Fake News
<b>Materialien:</b>	Bilder, Sachtexte, Infotexte, Statistiken, Steckbriefe, Leitfaden, Video(link), Checkliste

---

## Rund um die Reihe

### Was müssen Sie zum Thema wissen?

#### Sachtexte im Alltag

Nicht fiktionale Texte begegnen uns (beinahe) täglich in Form verschiedenster Textsorten: als Whats-App-Nachricht, als Packungsbeilage oder Kochrezept, als Gebrauchsanweisung, Rechnung und vieles mehr. In der Regel denken wir nicht darüber nach, wie wir mit diesen Texten umgehen – wir befolgen die Kochanweisungen mehr oder minder genau, bauen ein neues Gerät entsprechend der Anleitung zusammen und bezahlen Rechnungen ordnungsgemäß.

#### Content-Marketing: Werbung in redaktionellem Mantel

Schwieriger wird es allerdings, wenn wir mit anderen Textsorten konfrontiert werden. Im Internet wie auch in einigen Printprodukten (z. B. Gratiszeitschriften) begegnen uns immer wieder Texte, die einerseits informieren (z. B. Tutorials oder Überblicksartikel zu bestimmten Produktkategorien), die andererseits aber auch zum Kauf eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Marke anregen sollen. **Content-Marketing** wird immer wichtiger, entsprechend nimmt die Zahl dieser redaktionell aufgewerteten Werbetexte kontinuierlich zu. Nicht immer wird dabei deutlich, dass es sich im Kern um einen werblichen Text handelt – und hier beginnt das Problem. Wer glaubt, einen „neutralen“, rein informativen Text vor sich zu haben, wird so möglicherweise zum Kauf eines Produkts angeregt, das er sonst niemals erworben hätte.

Selbst wenn uns bewusst ist, wozu das Geschriebene dient, lassen wir uns womöglich überzeugen. Ein Beispiel: Jemand möchte ein E-Bike kaufen. Bei der Internetrecherche stößt die Person auf eine Website, auf der in einem Überblicksartikel einzelne Modelle diverser Marken vorgestellt werden. Die Person ahnt, dass der Website-Betreiber Geld von den Anbietern erhält, doch eines der vorgestellten Modelle gefällt ihr so gut, dass sie es kauft. Hätte die Person eine andere Website besucht, wäre die Wahl möglicherweise anders ausgefallen. Das ist nicht schlimm und das bedeutet auch nicht, dass die Wahl deswegen falsch ist oder dass der Webhost etwas Unethisches tut. Wir sollten uns lediglich bewusst machen, was das Ziel des Textes ist, damit wir eine informierte, **aufgeklärte Entscheidung** treffen können – und nicht unreflektiert vorgehen.

#### Nachrichten und Nachdenken – eine unschlagbare Kombination

Gleiches gilt auch, wenn wir Nachrichten konsumieren: Oft nehmen wir das Gelesene oder Gehörte hin, ohne es zu **hinterfragen**. Dabei sind Nachrichten nicht immer **neutral** (und können es auch gar nicht sein). Zeitungen haben etwa eine bestimmte politische Präferenz und das wirkt sich auch auf die Berichterstattung aus. Das ist legitim und völlig in Ordnung, solange wir uns bewusst machen, dass Informationen dabei immer aus einem bestimmten Blickwinkel dargeboten werden.

Selbst wenn sich jemand bemüht, hundertprozentig neutral zu schreiben, ist das praktisch unmöglich. Viele Ausdrücke enthalten neben ihrem wertneutralen Bedeutungskern (**Denotation**) auch eine wertende Mitbedeutung (**Konnotation**). Es macht etwa einen Unterschied, ob von einem „Freiheitskämpfer“ oder von einem „Terroristen“ die Rede ist, von einem „Traumhaus“ oder einer „Bruchbude“, von „Hartzern“ oder „Sozialhilfeempfängern“ etc. Auch die Wahl eines Beispiels und ganz generell die Auswahl der Informationen, die dargeboten (und die weggelassen) werden, kann eine Meinung transportieren.

Bestimmte journalistische **Textsorten** dienen dazu, **Meinungen zu propagieren** und/oder zu provozieren, etwa Glosse, Kommentar oder Leitartikel. Auch das sollte man im Hinterkopf behalten.

Insofern lohnt es sich, Texte beim Lesen grundsätzlich zu hinterfragen: Inwiefern wird eine Meinung wiedergegeben? Wodurch wird das erreicht? Was ist der Zweck des Texts?

Beim Lesen sollten wir uns außerdem immer fragen: Kann das so stimmen? Das ist deshalb wichtig, weil **Fake News** in den sozialen Medien weit verbreitet sind – gezielte Falschmeldungen, die beispielsweise verunsichern, Stimmung machen oder manipulieren sollen.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### Aufbau und methodische Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Die Unterrichtseinheit ist methodisch **abwechslungsreich** gestaltet. Auch die Sozialformen (Plenumsgespräch, Kleingruppen-, Einzel- und Partnerarbeit) wechseln ab. Der Schwerpunkt der Einheit liegt jedoch auf der **Textarbeit**, denn die theoretischen Lerninhalte können dabei praktisch angewendet und verinnerlicht werden – schließlich geht es um den kompetenten Umgang mit Sachtexten. Zum **Einstieg** lesen die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit zwei Texte, die sich beide mit der Fridays-for-Future-Bewegung auseinandersetzen. Sie vergleichen die zwei Texte miteinander und stellen dabei fest, dass sie denselben Sachverhalt unterschiedlich darstellen. Anschließend tragen die Lernenden im Plenum zusammen, wo ihnen im Alltag „neutrale“ und „nicht neutrale“ Sachtexte begegnen, um in Kleingruppen zu überlegen, woran sie Bewertungen oder „Neutralität“ erkennen. Zum Abschluss der ersten Doppelstunde wird den Jugendlichen eine Statistik präsentiert. Ihre Aufgabe besteht darin, zwei Texte darüber zu schreiben: einen möglichst objektiven und einen möglichst subjektiven. Sie stellen dabei vermutlich fest, wie viel leichter ein wertender Text von der Hand geht als ein möglichst neutraler.

Die zweite Doppelstunde ist dem Thema **Textsorten** gewidmet. Nach einer kurzen Rekapitulation der vorangegangenen Stunde erarbeiten die Lernenden **Steckbriefe für vier Textsorten**. Anschließend ordnen sie sieben Beispieltex te den entsprechenden Textsorten zu.

Einen leichten Einstieg in die dritte Doppelstunde bildet ein **Spiel**, bei dem die Schülerinnen und Schüler Synonyme für vorgegebene Ausdrücke finden und hinsichtlich ihrer **Konnotation** bewerten. Anschließend beschäftigt sich der Kurs im Rahmen einer Gruppenarbeit (sofern möglich) mit **vier wichtigen Aspekten des kritischen Textverständnisses**: 1. Textinhalt erfassen; 2. Entstehungszusammenhang und Absicht hinterfragen; 3. Argumentation überprüfen; 4. Ausdrucksweise hinterfragen. Die Gruppen erhalten jeweils einen Infotext, den sie gemeinsam lesen und auf Plakaten aufbereiten. Diese stellen sie wiederum im Plenum vor.

Die vierte Doppelstunde beginnt mit einer Rekapitulation der Ergebnisse der Gruppenarbeit: In sogenannten **Puzzlegruppen** fasst je ein Vertreter bzw. je eine Vertreterin der vier Expertengruppen die eigenen Ergebnisse zusammen. Anschließend erstellen die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit eine **Checkliste** zum kritischen Umgang mit Texten, die sie an einem von zwei Mustertexten selbst anwenden.

**Fake News** stehen im Zentrum der fünften Doppelstunde. Ein Video liefert einige grundlegende Informationen, die die Lernenden in einem Lückentext rekapitulieren. Zur Vertiefung erhalten sie anschließend einen Infotext, aus dem sie einen eigenen „**Hoax-Check-Fahrplan**“ erstellen. Zur praktischen Anwendung erhalten die Jugendlichen abschließend Übungstexte mit der Aufgabe zu prüfen, ob es sich dabei um Fake News handelt oder nicht.

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Sensibilisierung für Bewertungen in Sachtexten

**M 1** **Meinungen zu Fridays for Future** / zwei Texte über Fridays-for-Future-Demonstrationen vergleichen

**M 2** **Fakt oder Meinung? – Wertende und nicht wertende Texte unterscheiden** / Indikatoren für Bewertungen und Neutralität in Sachtexten sammeln

**Benötigt:**  internetfähige Endgeräte (M 2)

EXTRA

EXTRA

### 3. Stunde

**Thema:** Textsorten und ihre Intentionen

**M 3** **Textsorten und ihre Intentionen – Steckbriefe** / Steckbriefe zu diversen Textsorten erstellen

**Benötigt:**  internetfähige Endgeräte für die Rechercheaufgabe in M 3

### 4./5. Stunde

**Thema:** Sachtexte kritisch analysieren – Hilfsmittel und Techniken

**M 4** **„Haus“ oder „Hütte“ – Synonyme finden** / Synonyme für vier Ausdrücke sammeln und den konnotativen Gehalt analysieren

**M 5** **Sachtexte kritisch analysieren – Leitfaden** / eine Checkliste zum kritischen Umgang mit Sachtexten lesen und verstehen

**M 6** **Ran an den Text! – Inhalt, Absicht, Sprache untersuchen** / die Checkliste auf je einen Übungstext anwenden

### 6./7. Stunde

**Thema:** Fake News erkennen

**M 7** **Alles nur geschummelt? – Das Phänomen „Fake News“** / mit den Zielen und den Merkmalen von Fake News anhand eines Webvideos auseinandersetzen

**M 8** **Vorsicht, Manipulation! – Fake News erkennen** / einen „Hoax-Check-Fahrplan“ erstellen

**M 9** **Fakt oder Fake? – Texte unter der Lupe** / drei Texte auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüfen

**Benötigt:**  internetfähige Endgeräte zum Abspielen des Videos in M 7 und für die Internetrecherche sowie Extraaufgabe in M 9



EXTRA

## Lernerfolgskontrolle



LEK Sachtexte souverän analysieren

### So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

Wenn weniger Zeit zur Verfügung steht, bietet sich diese Kerneinheit an: Nach dem Einstieg (M 1) arbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand von M 2 Merkmale heraus, woran sich Wertungen oder „Neutralität“ in einem Sachtext erkennen lassen. Anschließend lernen sie diverse Herangehensweisen an einen Sachtext kennen: In M 5 lernen sie vier Techniken für ein kritisches Textverständnis in einer Checkliste kennen und wenden die Checkliste an einem Mustertext (M 6) an.

### Hinweise zur CD bzw. Zipdatei



Alle Materialien des Beitrags finden Sie auf der CD RAAbits Deutsch Mittlere Schulformen (**CD 53**) als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

#### Zusätzlich auf der CD beziehungsweise in der Zipdatei:

- ZM 1** Differenzierung zu M 3 ●
- ZM 2** Differenzierung zu M 5 ○
- M 3** Differenzierung zu LEK ○

#### Differenzierungssymbole

- TIPP** = Leistungsschwächere Schüler erhalten hier hilfreiche **Tipps**.
- EXTRA** = Leistungsstärkere Schüler können zusätzliche **Extra-Aufgaben** bearbeiten.
- = differenzierende Materialien vorhanden
- = Material für leistungsstärkere Lernende
- = Material für leistungsschwächere Lernende

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Mit Sachtexten kritisch umgehen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

